

„Wir übertragen reale Gebäude und Grundstücke in digitale Pläne“



© bluesave

Bernadette Hutter im Gespräch mit
Matthias Nagy, Bluesave Consulting GmbH

www.bluesave.at

Matthias Nagy hat einen vielfältigen Ausbildungsweg hinter sich: Er hat die landwirtschaftliche Fachschule und anschließend die Schlosserlehre absolviert. In dieser Zeit hat er festgestellt, dass ihm das Zeichnen von Werkstücken und das Übersetzen von Objekten in digitale Pläne mehr liegt. Daher hat er sich nach der Lehre für die Lehre entschieden – dieses Mal im Beruf Bautechnischer Zeichner / Bautechnische Zeichnerin. Im Anschluss hat er berufsbegleitend die HTL Camillo Sitte Bautechnikum absolviert. Heute studiert er Architektur mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit und bildet selbst Lehrlinge aus. Im Gespräch mit dem **Newsletter Berufsinformation** erzählt er warum ihm seine Tätigkeit als Bautechnischer Zeichner so gut gefällt.

NB: Wie würden Sie den Beruf bautechnischer Zeichner/bautechnische Zeichnerin beschreiben?

Matthias Nagy: Wir übertragen reale Gebäude und Grundstücke in digitale Pläne oder setzen Ideen von Architekten in zwei- oder dreidimensionalen Plänen um. Dafür braucht man gute Kommunikations- und Teamfähigkeiten, räumliches Denken sowie technisches Verständnis. Der Beruf bietet ein großes Spektrum an verschiedenen Tätigkeiten. In der 3D-Modellierung besteht zum Beispiel auch die Möglichkeit, sich in Richtung Bauphysik, Energieeffizienz oder Simulieren von Gebäuden zu vertiefen. Und man muss immer am Ball bleiben. Die Anforderungen an technische Standards entwickeln sich ständig weiter.

NB: Wie sieht ein typischer Tagesablauf von bautechnischen Zeichner*innen aus?

Matthias Nagy: Das ist je nach Betrieb unterschiedlich. In unserem Unternehmen haben wir ein Morgenmeeting, an dem alle teilnehmen und

Matthias Nagy schnell gefragt – Was ist typisch für den Beruf Bautechnischer Zeichner/Bautechnische Zeichnerin?



besprechen, woran sie arbeiten bzw. wo Probleme liegen oder Unterstützung gebraucht wird. Wenn wir Baustellen besichtigen, kommen auch unsere Lehrlinge mit. So sehen alle, wie die Pläne in die Realität umgesetzt werden, wo es Abweichungen gibt, die berücksichtigt werden müssen und wie die eingezeichneten Materialien in der Realität aussehen und wo diese zum Einsatz kommen. Zusätzlich können die Lehrlinge auch die Bauphysiker*innen bei der Aufnahme für Energieausweise zu unterstützen. Die Tätigkeiten sind sehr abwechslungsreich und das Zeichnen kann man in vielen Bereichen im Bauwesen einsetzen.

NB: Welche Arbeitszeiten haben bautechnische Zeichner*innen?

Matthias Nagy: Generell sind die Arbeitszeiten geregelt, auch Gleitzeit ist sehr gut möglich. Da es ein sehr Computer lastiger Job ist, bieten auch immer mehr Unternehmen die Möglichkeit teilweise im Homeoffice zu arbeiten. Baustellentermine sind meist in wenigen Stunden erledigt. Manchmal dauern sie länger: Kürzlich haben wir einige Energieausweisprojekte durchgeführt und die Besichtigungen so vereinbart, dass sie an drei bis vier Tagen am Stück stattfinden.

NB: Haben Sie sich den Beruf am Beginn Ihrer Lehre so vorgestellt, wie Sie ihn jetzt erleben?

Matthias Nagy: Ehrlich gesagt: Nein. Ich war damals der Meinung, ich mache einen Job, verdiene damit mein Geld und bin damit glücklich im Leben. Aber die Tätigkeit gefällt mir noch besser als gedacht und mittlerweile kann ich nicht mehr damit aufhören mich weiterzubilden.

NB: Welche Herausforderungen gab es in der Lehrzeit?

Matthias Nagy: Nach meinen Berufserfahrungen als landwirtschaftlicher Facharbeiter und Schlosser war gerade am Anfang der Lehre die Büroarbeit überwältigend und das viele Sitzen schwierig. Auch die Zusammenarbeit mit Professionist*innen und die Absprachen mit externen Projektpartner*innen waren zu Beginn eine Herausforderung. Ich hatte aber zum Glück immer die Unterstützung meiner Kolleg*innen.

Infobox

Wichtige Arbeitsmittel: Computer, Papier & Stift
Zeichenprogramme, Lesemessgerät, Lineal

Arbeitsumgebung: Büro, Baustelle

Ausbildungsmöglichkeiten: Lehre, Lehrgang

Möchten Sie weitere interessante Interviews lesen? Dann besuchen Sie unser Archiv auf:
www.bic.at